

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 11. September 2019

ANFRAGE

473/19

Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel - Offene Gesellschaft und Aufnahmekultur stärken

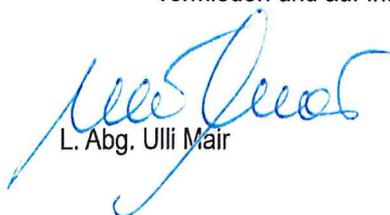
Die Eurac Research hat im Auftrag des Ressorts Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit des Landes Südtirol im Mai 2018 die Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel veröffentlicht.

Dabei wird auch die Stärkung der offenen Gesellschaft und Aufnahmekultur gefordert. So ist Folgendes zu entnehmen:

„Für eine integrative Gesellschaft bedarf es des Austauschs zwischen den Kulturen, um sich gegenseitig kennenzulernen und zu verstehen. Die kulturelle Vielfalt, die es in Südtirol bereits seit vielen Jahren gibt, aber auch das Arbeitskräftepotenzial, das die Einwanderung mit sich bringt, sind es wert, die Aufnahmekultur in der Südtiroler Bevölkerung zu stärken. Dies kann durch die Schaffung von Begegnungsstätten und -gelegenheiten, aber auch durch verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen und -events gelingen. Beispielhaft sind hier interkulturelle Tandems und Veranstaltungen, Theaterkonzepte, Sportintegration, Literaturprojekte, Spaziergänge oder Informationstische zu Berufsfragen sowie ein kreativer Austausch zur persönlichen Geschichte bzw. zum Hintergrund zu nennen“ (Streifeneder und Gramm 2018: 33f).

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Ausarbeitung und eventuellen Druck der „Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel“? Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung der Kostenpunkte und die Nennung der gedruckten Exemplare.
2. Welche Maßnahmen, wie sie aus dem obigen Zitat hervorgehen, wurden in den vergangenen fünf Jahren bereits umgesetzt und welche Maßnahmen sind für die nächsten drei Jahre geplant?
3. Wie hoch waren die bisher angefallenen Kosten für die Umsetzung der genannten Maßnahmen zur Stärkung der offenen Gesellschaft und der Aufnahmekultur zulasten der öffentlichen Körperschaften und mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für die geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren?
4. Geht die Landesregierung davon aus, dass mit diesen Maßnahmen die Bildung von Parallelgesellschaften vermieden und auf Integrationsverweigerer ein höherer Druck ausgeübt werden kann?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 30.10.2019

An die Landtagsabgeordnete
Ulli Mair
Freiheitliche Partei Südtirol

ulli.mair@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: An den Präsidenten des Südtiroler Landtages
Josef Noggler

dokumente@landtag-bz.org

Antwort auf die Landtagsanfrage 473/2019 vom 17.09.2019 – Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel – Offene Gesellschaft und Aufnahmekultur stärken

1. *Wie hoch waren die Kosten für die Ausarbeitung und eventuellen Druck der „Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel“? Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung der Kostenpunkte und die Nennung der gedruckten Exemplare.*

Die „Handlungsempfehlungen zum demografischen Wandel“ wurden vom damaligen Ressort für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Sport (LRin Stocker) herausgegeben. Die Ausgaben für die grafische Ausarbeitung und Druck des Berichtes und der weiteren grafischen Elemente für die Tagung (Einladung, Tagungsmappe, Roll-ups u.a.) belaufen sich auf 1.726 € plus Mehrwertsteuer. Es wurde lediglich eine kleine Anzahl von 200 Berichten auf Papier gedruckt, für die unmittelbare Verwendung bei der Tagung und bei der Anhörung im Landtag; ansonsten ist das Dokument digital verfügbar.

Die nachfolgenden Antworten stammen von dem für Integration zuständigen Ressort (LR Achammer).

2. *Welche Maßnahmen, wie sie aus dem obigen Zitat hervorgehen, wurden in den vergangenen fünf Jahren bereits umgesetzt und welche Maßnahmen sind für die nächsten drei Jahre geplant?*
3. *Wie hoch waren die bisher angefallenen Kosten für die Umsetzung der genannten Maßnahmen zur Stärkung der offenen Gesellschaft und der Aufnahmekultur zulasten der öffentlichen Körperschaften und mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für die geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren?*

Begegnung und Austausch zu ermöglichen gehört z.B. für die Jugendarbeit, aber auch für andere Bereiche der Kulturabteilung zum Tagesgeschäft und verursacht keine eigenen Kosten bzw. diese können nicht quantifiziert werden.



Gezielt in diesem Sinne durchgeführte bzw. geförderte Maßnahmen 2014 – 2019:

2014

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Buchpräsentation zum Thema Vielfalt (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

2015

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Buchpräsentation zum Thema Vielfalt (interkulturelle Bibliotheksarbeit)
Mehrsprachige Lesungen – Konfetti (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

2016

Von der Koordinierungsstelle für Integration (KOI) mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Noi/Altri – Anders/Gleich	Gemeinde Meran
Gemeinsam Vielfalt (er)leben	Gemeinde Brixen
Nutzungskonzept für das ANAS-Haus	Gemeinde Franzensfeste
Salurn machts vor – Salorno un passo avanti	Gemeinde Salurn
Inklusion/Integration vor Ort	Gemeinde St.Lorenzen
Hippy	Bezirksgem. Eisacktal

Anmerkung: Die Restfinanzierung musste von der antragstellenden Gemeinde/Bezirksgemeinschaft aufgebracht werden.

Von der Abteilung Deutsche Kultur mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Interkulturelles Café. Integration gestalten – Partizipation fördern	Volkshochschule Urania Meran

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Displaced Positions
Berge verbinden – Le montagne uniscono und Dialogrunden
Mehrsprachige Lesungen – Konfetti (interkulturelle Bibliotheksarbeit)
Projekt Mafalda (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

**2017**

Von der Koordinierungsstelle für Integration (KOI) mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Papa grenzenlos	Bezirksgem. Burggrafenamt
Donne insieme	Bezirksgem. Burggrafenamt
Lavoro in rete	Gemeinde Bozen
Zusammenleben mit Migranten	Gemeinde Eppan
Zusammenleben mit Migranten	Gemeinde Auer
Verkehrserziehung Bewohner Fischerhaus	Gemeinde Vintl
Gemeinsam Vielfalt (er)leben	Gemeinde Bruneck
Facciamo un musical	Gemeinde Meran

Anmerkung: Die Restfinanzierung musste von der antragstellenden Gemeinde/Bezirksgemeinschaft aufgebracht werden.

Von der Koordinierungsstelle für Integration (KOI) direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Tag der Muttersprache

Von der Abteilung Deutsche Kultur mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Interkulturelles Café. Integration gestalten – Partizipation fördern	Volkshochschule Urania Meran

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Berge verbinden – Le montagne uniscono und Dialogrunden
Mehrsprachige Lesungen - Konfetti (interkulturelle Bibliotheksarbeit)
Projekt Mafalda (interkulturelle Bibliotheksarbeit)
Kooperation und Resonanz (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

2018

Von der Koordinierungsstelle für Integration (KOI) mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Al-Kemilla	Gemeinde Neumarkt
Percorsi di integrazione socio-lavorativa	Gemeinde Bozen
Hippy	Bezirksgem. Eisacktal
Salurn ein Schritt weiter	Gemeinde Salurn
Hope Hop Circus	Gemeinde Eppan

Anmerkung: Die Restfinanzierung musste von der antragstellenden Gemeinde/Bezirksgemeinschaft aufgebracht werden.



Von der Abteilung Deutsche Kultur mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Interkulturelles Café. Integration gestalten – Partizipation fördern	Volkshochschule Urania Meran

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Berge verbinden – Le montagne uniscono und Dialogrunden
Kooperation und Resonanz (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

2019

Von der Koordinierungsstelle für Integration (KOI) mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Förderung des friedlichen Zusammenlebens	Gemeinde Mühlbach
Personal Tutoring	Gemeinde Bozen
Salurn noch einen Schritt weiter	Gemeinde Salurn
Al-Kemilla	Gemeinde Neumarkt
Hippy	Bezirksgem. Eisacktal

Anmerkung: Die Restfinanzierung muss von der antragstellenden Gemeinde/Bezirksgemeinschaft aufgebracht werden.

Da die Abrechnung noch aussteht, könnte die effektive Finanzierung geringer ausfallen.

Von der Abteilung Deutsche Kultur mittels Beiträge finanzierte Projekte:

<i>Projekt</i>	<i>Antragsteller</i>
Interkulturelles Café. Integration gestalten – Partizipation fördern	Volkshochschule Urania Meran
Vom Okzident zum Orient: Musik zum Zusammenleben	Associazione Art

Da die Abrechnung noch aussteht, könnte die effektive Finanzierung geringer ausfallen.

Von der Abteilung Deutsche Kultur direkt durchgeführte Maßnahmen:

<i>Maßnahme</i>
Berge verbinden – Le montagne uniscono und Dialogrunden
Projekt Mafalda (interkulturelle Bibliotheksarbeit)

In den Jahren 2014 bis 2019 wurden von der Abteilung Deutsche Kultur 27.648,00 € für eigene Initiativen und 422.520,00 € für beitragsfinanzierte Projekte verwendet.

Für die Zukunft geplante Maßnahmen:

Einige Maßnahmen werden voraussichtlich weitergeführt werden; eine genaue Planung steht noch aus.

Die Kosten werden voraussichtlich leicht steigen.



4. *Geht die Landesregierung davon aus, dass mit diesen Maßnahmen die Bildung von Parallelgesellschaften vermieden und auf Integrationsverweigerer ein höherer Druck ausgeübt werden kann?*

Ja, die Landesregierung geht davon aus, dass mit diesen Maßnahmen die Bildung von Parallelgesellschaften vermieden und auf Integrationsverweigerer ein höher Druck ausgeübt werden kann. Die Überzeugung dabei ist, dass der präventive Ansatz bei den genannten Maßnahmen der Richtige ist.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Deeg
-Landesrätin-
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)